

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band: 9 (1935)
Heft: 11: Der Familienforscher = Le généalogiste

Vereinsnachrichten: Vorlesung über Familienforschung an der Hochschule Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 37) Montet, A. de. Dictionnaire biographiques des Genevois et Vaudois... distingués. 2 vol. 1877-1878.
 38) Bernische Biographien. 5 Bde. 1884—1906.
 (Einzelne Biographien siehe Barth [No. 20] Bd. II. S. 113—404.)

K. Portraitsammlungen:

(Siehe Art. «Iconographie» im HBLs.)

- 39) Fischer, H. B. de le portrait bernois à travers les siècles. 3 Bde. 1920 f.
 40) Escher, Ed. Zürcher Portraits aller Jahrhunderte. 1919 f.
 41) Staehelin, W. R. Basler Portraits aller Jahrhunderte. 3 Bde. 1919/21
 42) Schweizer Portrait-Galerie. 6 Bde. 576 Tafeln. 1888—1907.

(Schluss folgt.)

Vorlesung über Familienforschung an der Hochschule Bern

Für dieses Wintersemester hat Herr Dr. *Hans G. Wirz*, Privatdozent an der Universität Bern, eine einstündige Vorlesung angekündigt über: «*Die Bedeutung der Familienforschung für die Landeskunde*». Die Zeit ist angesetzt auf Dienstag 18—19 Uhr, im Hörsaal Nr. 40 der Universität. Beginn den 5. November. Das Kollegiengehalt beträgt Fr. 5.— für die Semesterstunde. Nicht immatrikulierte Zuhörer haben sich dazu gegen eine Gebühr von Fr. 5.— auf der Kanzlei der Hochschule einzuschreiben.

Interessante Notizen aus Kirchenbüchern

Unter diesem Titel veröffentlichen wir Gelegenheitsfunde, die wegen ihres kulturgeschichtlichen Wertes die Bekanntmachung verdienen. Den Anfang macht eine Eintragung aus einem Taufrodel der Kirche Trub im Emmental (anno 1720):

«Jakob Zaugg sagt sich Hans Zaugg und Christina Barfuss Sohn ze sein; hat sich jederzeit in der frömde bis in Ostindien aufgehalten und ist nit im Tauffrodel zu finden. Will widerumb in Holland hinabgehen. Ist ihme ein Schein erkannt worden, den 5. Aprell 1720, allein mit Vorbehalt, wann er würde widerkommen und einer gmeind wollte beschwärllich sein, wolle man danzumahl seinem heimatrecht besser nachforschen.»

Auf blosser mündlicher Aussage hin hat hier also ein Auslandschweizer seinen Geburtsschein erhalten, der ihm als Heimatschein dient; immerhin mit dem Vorbehalt, dass bei Anspruch der Unterstützung durch die Heimatgemeinde seine Herkunft genauer ergründet werden soll.

Mitteilungen anderer interessanter Notizen aus Kirchenbüchern nehmen wir aus dem Leserkreise gerne zur Veröffentlichung entgegen. *R. O.*